

**JAHRESABSCHLUSS DER
SÜDZUCKER TIEFKÜHL-HOLDING GMBH
ZUM 28. FEBRUAR 2014**



INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz zum 28. Februar 2014.....	2
Gewinn- und Verlustrechnung 1. März 2013 bis 28. Februar 2014.....	2
Anhang.....	3
Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften.....	3
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	3
Erläuterungen zur Bilanz.....	4
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
Sonstige Angaben.....	5
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	5

Südzucker Tiefkühl-Holding GmbH
 Amtsgericht Würzburg Nr. HRB 6015
 Marktbreiter Straße 74
 D-97199 Ochsenfurt

BILANZ ZUM 28. FEBRUAR 2014

AKTIVA (in €)	28. Februar 2014	28. Februar 2013
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.000.000,00	54.000.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	508.516.075,56	508.516.075,56
Anlagevermögen	562.516.075,56	562.516.075,56
Forderungen gegen sonstige verbundene Unternehmen	13.034.160,40	18.354.537,36
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	12,35
Guthaben bei Kreditinstituten	882,27	1.464,90
Umlaufvermögen	13.035.042,67	18.356.014,61
	575.551.118,23	580.872.090,17

PASSIVA (in €)	28. Februar 2014	28. Februar 2013
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklage	558.975.250,62	558.975.250,62
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Eigenkapital	559.075.250,62	559.075.250,62
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.473.764,55	21.796.839,55
Sonstige Verbindlichkeiten	2.103,06	0,00
Verbindlichkeiten	16.475.867,61	21.796.839,55
	575.551.118,23	580.872.090,17

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. MÄRZ 2013 BIS 28. FEBRUAR 2014

(in €)	2013/2014	2012/2013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-497,26	-229,35
Erträge aus Beteiligungen	13.052.425,37	18.372.802,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen	5.162.749,24	5.170.919,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen von verbundenen Unternehmen	-24.892,96	-31.218,79
Aufwand aus Ergebnisabführung	-18.189.784,39	-23.512.273,69
Jahresüberschuss	0,00	0,00

ANHANG

Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss der Südzucker Tiefkühl-Holding GmbH wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wird hinsichtlich der Offenlegung Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf fremde Währung lautende kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Kursgewinne bzw. Kursverluste aufgrund abweichender Devisenkassamittelkurse zwischen dem Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles und dem Bilanzstichtag werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die Bewertung der **Anteile an verbundenen Unternehmen** erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** werden zum Nennbetrag bewertet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bzw. gegebenenfalls ab gezinst bilanziert. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos einzelwertberichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten wird zum Nominalwert bewertet.

Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** beinhalten die Anschaffungskosten der Freiburger Holding GmbH, Berlin (Anteilsbesitz 90%; Eigenkapital 122.349.344,83 €; Jahresüberschuss 0,00 € - Ergebnisabführung).

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betrifft die Anschaffungskosten eines Darlehens an die Freiburger Holding GmbH, Berlin.

(2) Umlaufvermögen

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen gegenüber der Freiburger Holding GmbH.

Alle Forderungen sind innerhalb des nächsten Jahres fällig.

(3) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 28. Februar 2014 beträgt 100.000,00 € (im Vorjahr 100.000,00 €).

Mit der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

(4) Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen** bestehen gegenüber der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt.

Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb des nächsten Jahres fällig.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Erträge aus Beteiligungen

Es handelt sich um den Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Freiburger Holding GmbH.

Sonstige Angaben

(6) Geschäftsführung

- **Andreas Herber**, Mannheim, Direktor der ZA Strategische Konzernentwicklung und Beteiligung der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt
- **Dr. Wolfgang Schmidt**, Bobenheim-Roxheim, Direktor der ZA Recht der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt
- **Dieter Umhau**, Bruchsal, Direktor der ZA Finanzen und Rechnungswesen der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft. An Mitglieder der Geschäftsführung werden keine Kredite vergeben.

(7) Beirat

Die Satzung sieht keinen Beirat vor.

(8) Veröffentlichung

Die Gesellschaft ist nach § 290 Abs. 1 HGB ein Tochterunternehmen der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim. Die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt erstellt als oberstes Konzernmutterunternehmen einen befreienden Konzernabschluss nach IFRS, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der nach den Vorschriften der IFRS aufgestellte Konzernabschluss der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt wird durch Einreichung in elektronischer Form beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) offengelegt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss der Südzucker Tiefkühl-Holding GmbH gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Mannheim, den 21. März 2014



Andreas Herber



Dr. Wolfgang Schmidt



Dieter Umhau